

# Antrag

**Initiator\*innen:** Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Berlin (dort beschlossen am: 12.03.2023)

**Titel:** **D2: Zukunft und Zusammenhalt statt Benzin und Beton**

---

## Antragstext

1 **KÄMPFEN FÜR EINE SOZIALGERECHTE POLITIK:**

2 Aus der Wiederholungswahl 2023 ging die CDU in Berlin als Wahlsiegerin heraus.  
3 Nach umfänglichen Sondierungsgesprächen und trotz starker Aussichten für ein  
4 linkes Bündnis hat sich die SPD für Koalitionsverhandlungen mit der CDU  
5 entschieden. Die SPD entscheidet sich damit für Rückschritt und Machtbestreben,  
6 anstatt auf die Mehrheit der Berliner\*innen zu hören. Denn Rot-Grün-Rot hatte  
7 auch bei dieser Wahl eine Mehrheit.

8 Als GRÜNE JUGEND Berlin geht es uns um die Menschen - Wir wollen die Bedürfnisse  
9 der Berliner\*innen in den Blick nehmen. Berlin braucht ein sozialgerechte  
10 Politik, Berlin hat eine sozialgerechte Politik verdient!

11 **SCHWARZ-GRÜN IST KEINE OPTION:**

12 Aus diesem Grund werden wir, sollten die Koalitionsverhandlungen zwischen der  
13 CDU und der SPD scheitern, uns entschieden gegen Schwarz-Grün stellen. Wir  
14 werden uns innerhalb der Partei auf Grundlage unserer inhaltlichen Überzeugungen  
15 gegen eine Regierung mit CDU-Beteiligung engagieren. Wir werden uns auch  
16 öffentlich gegen Schwarz-Grüne Koalitionsverhandlungen äußern. Wir werden an  
17 keinen Koalitionsverhandlungen mit der CDU teilnehmen oder diese sonst irgendwie  
18 mittragen oder unterstützen. Wir werden uns entschieden für eine Fortsetzung der  
19 Regierung mit SPD und Linken stark machen, gemeinsam mit Organisationen, die  
20 diese Ziele teilen.

22 DIE ZUKUNFT BERLINS - NICHT OHNE UNS!

23 Wenn die SPD sich jetzt für eine Rückschrittskoalition entscheidet, werden wir  
Seite an Seite mit der Zivilgesellschaft für Fortschritt sorgen!

24 Gute Politik bedeutet zuhören. Gute Politik bedeutet, die Probleme der Menschen  
25 zu erkennen und zu lösen. Im Wahlkampf standen wir 3 Monate lang auf den  
26 Berliner Straßen. Wir haben mit den Menschen über ihre Wünsche für Berlin  
27 gesprochen: Bezahlbare Mieten, intakte Schulgebäude, Wahlalter 16. Die Menschen  
28 sehnen sich nach einer sozialgerechten Politik. In unserer Kampagne haben wir  
29 Soziale Gerechtigkeit, verbindliche Jugendförderung und faire Bildungspolitik  
30 nach vorne gestellt. Mit einer Koalition auf CDU und SPD müssen wir befürchten,  
31 dass gerade die Bedürfnisse von, jungen, nicht-männlichen, migrantisierten  
32 Menschen und Personen mit wenig Einkommen hintenrunterfallen. Doch nicht mit  
33 uns!

34 DIE ZUKUNFT BERLINS - gewerkschaftlich. gemeinsam. solidarisch.

35 Eine Regierung mit CDU-Beteiligung ist der Auftrag für die Opposition. Es ist  
36 der Auftrag für die Zivilgesellschaft, jedes rassistische und jedes  
37 klassistische Handeln der Regierung zu kritisieren. Diesen Auftrag nehmen wir  
38 an. Gemeinsam mit Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen  
39 wollen wir streiken, Kampagnen fahren und als starkes Bündnis die  
40 Regierungsarbeit nach links rücken. Wir wollen dafür kämpfen, dass der  
41 Volksentscheid Deutsche Wohnen Co enteignen umgesetzt wird. Und gemeinsam mit  
42 Klimaneustart werden wir Berlin schon 2030 klimaneutral machen.

43 Unser Verband ist bereit, die Stadt wartet drauf. Lasst uns die nächsten drei  
44 Jahre für progressive Politik und gegen eine konservative Regierung laut sein.